

Presse – Ausschnitt FLZ - Neustadt - Uffenheim vom 17.08.2021

Mittelsteinacher Brücke ist voll im Zeitplan

900 000 Euro kostet die Staatsstraßenüberquerung von Bach und Flutmulde – Trotz Pandemie und Hochwasser im September fertig

MITTELSTEINACH (cf) – Die Bauarbeiten an den beiden neuen Brücken über die Steinach und die Flutmulde der Staatsstraße 2256 bei Mittelsteinach laufen auf Hochtouren. Sie liegen im Zeitplan, wie Michael Schätzl seitens des Staatlichen Bauamts Ansbach mitteilte. Die Kosten von etwa 900 000 Euro finanziert der Freistaat Bayern.

Die tragenden Bauteile der Konstruktion sind bereits erstellt. Die beiden alten Wellstahlprofile der Brücke über die Steinach und über die Flutmulde waren aus dem Jahr 1966. Sie waren in desolatem Zustand und nicht mehr ausreichend tragfähig, hieß es.

Deshalb wurden die Brücken durch ein beständiges Stahlbetonrohr und eine robuste Stahlbetonbrücke ersetzt. Die entsprechenden Betonier- und Montagearbeiten für die tragenden Bauteile seien nun abgeschlossen, berichtete Schätzl. Derzeit werden die Bauwerke hinterfüllt und die Wasserläufe wieder hergestellt.

Trotz der Stillstandzeiten und Aufräumarbeiten infolge des Hochwassers im Juli sowie der Corona-bedingt schwierigen Materialverfügbarkeit sei es bisher gelungen, die Bauwerke planmäßig innerhalb weniger Monate neu zu errichten. Denn durch die Vollsperrung war ein zügiger Baufortschritt möglich.

Im September soll der Verkehr wieder wie geplant rollen. Restarbeiten neben den Verkehrsflächen seien dann aber noch nötig, betonte Schätzl. Es werde noch eine Geschwindigkeitsbeschränkung bis zur endgültigen Fertigstellung gelten.



Die Arbeiten an der Brücke über die Steinach bei Mittelsteinach laufen auf Hochtouren. Bis September sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Restarbeiten außerhalb der Verkehrsfläche dauern aber noch etwas länger.
Foto: Christa Frühwald